

Siepenstr. 12a, 44623 Herne  
Tel.: 02323 / 14759- 0 Fax: 02323 / 14759-500

## **Informationen zur Wäscheversorgung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Teil der Heimaufnahme geht es um die Wäscheversorgung im Begegnungs- und Pflegezentrum Herne-Mitte.

Lesen Sie diesen Abschnitt bitte mit besonderer Aufmerksamkeit.

Kleidung ist nicht nur Ausdruck des Selbstwertgefühls, sondern hat auch positive und negative Rückwirkungen darauf. Das ist insbesondere für Menschen wichtig, die Gefahr laufen sich zu vernachlässigen, denn Kleidung ist auch Ausdruck der individuellen Persönlichkeit.

**Bewegungseingeschränkte Menschen benötigen in erster Linie einfach geschnittene, nicht einschränkende Kleidung, deren Verschlüsse leicht zu handhaben sind.**

Zwar gehen die Ansichten darüber auseinander, wie lange ein Kleidungsstück getragen werden sollte und wie viele Kleidungsstücke zum Wechseln notwendig sind. Abgesehen davon wird das allgemeine Wohlbefinden jedoch durch saubere und gepflegte Kleidung unterstützt.

**Durch vermehrt auftretende Inkontinenz oder auch stärkere motorische Einschränkungen (z.B. bei der Nahrungsaufnahme), kann es zu einem erhöhten Bedarf an Wäsche und dessen Reinigung kommen.**

**Damit werden zur Krankheitsvorsorge auch höhere Hygienestandards notwendig, wie sie auch von der Berufsgenossenschaft gefordert werden.**

Zu beachten ist, dass Altenheimwäsche nach § 29 UVV Wäscherei als infektionsverdächtige Wäsche eingestuft wird, da sie mit Körperflüssigkeiten / -ausscheidungen in Berührung kommt. Sie wird daher in der Wäscherei chemothermisch bearbeitet.

**Insbesondere der Bereich der Unterwäsche ist somit einem höheren Verschleiß ausgesetzt.**

### **1. Kennzeichnung der Wäsche und Kosten der Kennzeichnung**

Beim Einzug in das Begegnungs- und Pflegezentrum Herne-Mitte sollte die gesamte Bewohnerwäsche namentlich gekennzeichnet werden.

Dies wird mit Hilfe eines Barcode-Systems durchgeführt.

Die Barcodes werden von der Wäscherei erstellt und in die Wäsche eingearbeitet.

Die entstehenden **Pauschalkosten** der Barcodes von **120,00 € bzw. 60,00 €** für bettlägerige BewohnerInnen trägt der Bewohner / die Bewohnerin. Weiter anfallende Kosten, wie z.B. das Einpatchen der Barcode-Etiketten trägt die Einrichtung.

Sollte versehentlich ein nicht gekennzeichnetes Wäschestück in den Wäschekreislauf geraten, kann es nicht entsprechend zugeordnet werden.

### **2. Maschinenwaschbare Wäsche**

Eine in der Pflegeanleitung angegebene Maschinenwaschbarkeit (z.B. 30° Schongang), die sich auf Haushaltswaschmaschinen bezieht, lässt sich nicht uneingeschränkt auf

die Maschinenwäsche der Wäschereien übertragen. So kann sich für ein als maschinenwaschbar ausgewiesenes Kleidungsstück in der Wäscherei ein chemischer Reinigungsvorgang als unumgänglich erweisen, um eine Beschädigung des Kleidungsstückes auszuschließen.

Die Verbraucherzentralen weisen im Übrigen darauf hin, dass die Pflegeanleitungen in den Kleidungsstücken häufig falsch oder nur teilweise korrekt sind.

In der Wäscherei werden die Kleidungsstücke deshalb von einer Fachkraft den jeweils notwendigen Wasch- bzw. chemischen Reinigungsvorgängen zugeführt.

### **3. Defekte Wäsche**

Es kann vorkommen, dass Wäsche defekt aus der Wäscherei zurückgeliefert wird. Für lose Säume, defekte Knöpfe und Reißverschlüsse wird keine Haftung übernommen. Kleinere Wäschereparaturen werden von Mitarbeiter/Innen des Hauswirtschaftsbereichs durchgeführt (z.B. Knöpfe annähen etc.). Andere Reparaturen regeln Sie bitte selbst.

### **4. Wäscheverlust**

Da der Bereich der Leibwäsche erst nach dem Waschvorgang sortiert werden darf, kann diese Wäsche ohne Kennzeichnung keiner Einrichtung zugeordnet werden. Diesem Wäscheverlust kann nur vorgebeugt werden, wenn die Kleidung entsprechend gekennzeichnet wurde.

Nicht gekennzeichnete Bewohneroberbekleidung fällt beim Wäscheeingang in der Wäscherei auf, da diese nicht eingelesen werden kann (fehlender Barcode). Da jedoch die Wäschesäcke mit dem Namen der Einrichtung versehen sind, wird in der Wäscherei ein kleiner Barcode mit dem Namen der Einrichtung eingepatcht. So gelangt das Kleidungsstück in die entsprechende Einrichtung und kann den BewohnerInnen zurückgegeben werden.

**Es wird immer wieder festgestellt, dass BewohnerInnen und Angehörige den Überblick über die vorhandene Wäsche verlieren, da sich permanent Wäsche im Wäschekreislauf befindet. Die Wäsche ist wesentlich länger unterwegs als dies die BewohnerInnen bisher im privaten Bereich gewohnt waren. Deshalb wird der Wäschebedarf, besonders im Bereich der Leibwäsche, höher sein als bisher. Hierbei dient Ihnen die „Empfehlung für den Wäschebedarf“ als Orientierungshilfe. Bei der sehr hohen Anzahl von Kleidungsstücken, die in einer Einrichtung vorhanden sind, kann es immer wieder einmal vorkommen, dass ein Kleidungsstück verloren geht. Hier kann ein Schadensersatzantrag unter Vorlage des Kaufbeleges oder eines Kostenvoranschlages an die Haftpflichtversicherung der Wäscherei oder die der Einrichtung gestellt werden.**

### **5. Kosten**

Für die Wäschekennzeichnung werden den BewohnerInnen die Kosten für die Barcodes in Rechnung gestellt.

**Das Waschen der Wäsche ist im Pflegesatz enthalten.**

Eine chemische Reinigung von Kleidungsstücken ist nicht im Pflegesatz enthalten und muss somit den BewohnerInnen in Rechnung gestellt werden.

Die einzelnen Preise entnehmen sie bitte den aktuellen Preislisten unserer Wäscherei.

**Für eventuell auftretende Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter/Innen der Wäscherei und des Begegnungs- und Pflegezentrums Herne-Mitte selbstverständlich gerne zur Verfügung.**